



PRESSEMAPPE

Ursula Wölfel

zum 100. Geburtstag am 16. September 2022

Zum 100. Geburtstag von Ursula Wölfel

Eine der bekanntesten deutschen Kinderbuchautorinnen wäre am 16. September dieses Jahres 100 Jahre alt geworden: Ursula Wölfel. Mit Büchern wie „Feuerschuh und Windsandale“, „Fliegender Stern“ oder der Kurzgeschichtensammlung „Siebenundzwanzig Suppengeschichten“ zählt sie zu den wichtigsten deutschsprachigen Autor*innen für Kinder- und Jugendliteratur nach 1945 und hat von 1959 an mehr als 30 Bücher veröffentlicht.

Bei der Wahl ihrer Themen und deren Darstellung war Ursula Wölfel ihrer Zeit voraus. So hat sie einen wichtigen Beitrag zur Neuorientierung der Kinderliteratur hin zu mehr Realismus und politischem Engagement geleistet. In ihren Büchern griff sie bislang tabuisierte oder ins Triviale abgedrängte Themen auf; ihre Heldinnen und Helden waren Menschen mit Behinderung, Außenseiter*innen, Verfolgte.

Für jüngere Kinder erfand Sie Mini-Geschichten zum Lachen, Nach- und Umdenken, die sie in Geschichtensammlungen wie „27 Suppengeschichten“ oder „28 Lachgeschichten“ veröffentlicht hat. In diesen, oft nicht einmal eine Seite umfassenden Geschichten werden die traditionellen Eltern-Kind-Beziehungen, aber auch die klassischen Tugenden von Ordnung, Fleiß und Sauberkeit in Frage gestellt.

Ihr Gesamtwerk umfasst nahezu alle literarischen Gattungen und allein ihre Kinder- und Jugendbücher haben sich weltweit fast 8 Millionen Mal verkauft. Das 1962 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Kinderbuch „Feuerschuh und Windsandale“ wurde in 20 Sprachen übersetzt.

Ursula Wölfel starb am 23. Juli 2014 in Heidelberg.



LIEFERBARE BÜCHER BEI THIENEMANN



Alle Kurzgeschichten in einem Band: Ein Vorleseschatz zum Staunen und Lachen

Warum frankiert man Briefe am besten mit Rosinenbrötchen? Und wachsen einem wirklich Blumen aus der Nase, wenn man sie nicht putzt? Ursula Wölfel erzählt humorvoll von Menschen und Tieren, von ihren komischen Einfällen und lustigen kleinen Abenteuern. Mal witzig, mal verrückt, zum Lachen, Träumen und Weiterspinnen – für zwischendurch und immer wieder.

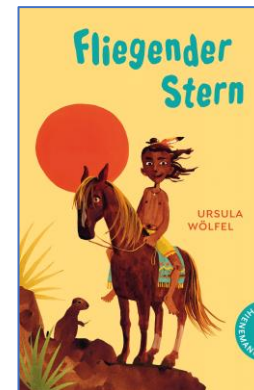
Ursula Wölfel, Bettina Wölfel (Ill.):
Das große Geschichtenbuch zum Lachen und Staunen
Vorlesebuch ab 5, 312 Seiten, ISBN 978-3-522-18562-2
16,00 € (D) | 16,50 € (A)



Der prämierte Klassiker, neu illustriert von Regina Kehn

Tim ist dick und deshalb ärgern ihn die anderen Kinder. Zum Geburtstag bekommt er ein Geschenk, das alle seine Sorgen vertreibt: vier Wochen Wanderferien mit seinem Papa! Als Feuerschuh und Windsandale erleben die beiden viele Abenteuer und Tim lernt, sich so zu mögen, wie er ist und über sich selbst zu lachen.

Ursula Wölfel, Regina Kehn (Ill.): Feuerschuh und Windsandale
Kinderbuch ab 6, 112 Seiten, ISBN 978-3-522-18600-1
5,99 € (D) | 6,20 € (A)



Ein Plädoyer für ein friedliches Miteinander

Fliegender Stern möchte endlich zu den Großen gehören. Dann hätte er sein eigenes Pferd und vielleicht dürfte er sogar mit auf die Büffeljagd! Doch seit der weiße Mann ins Land gekommen ist, sind die Herden verschwunden. Fliegender Stern und sein Freund Grasvogel reiten heimlich zu den Weißen, um herauszufinden, warum sie die Büffel vertrieben haben.

Ursula Wölfel, Regina Kehn (Ill.): Fliegender Stern
Kinderbuch ab 8, 112 Seiten, ISBN 978-3-522-18551-6
5,99 € (D) | 6,20 € (A)



Ursula Wölfel, geboren am 16. September 1922 in Hamborn bei Duisburg, wuchs im Ruhrgebiet auf. Sie studierte in Heidelberg Germanistik, Geschichte, Philosophie und Psychologie. 1943 heiratete sie den Architekten Heinrich Wölfel. Ein Jahr später kam ihre Tochter Bettina zur Welt, die sie allein aufzog, da ihr Mann 1945 im Zweiten Weltkrieg fiel.

Nach dem Krieg war Ursula Wölfel Schulhelferin und absolvierte eine Lehrausbildung, arbeitete schließlich als Assistentin am Pädagogischen Institut Jugendheim/Bergstraße, nahm nebenher das Universitätsstudium wieder auf und war kurze Zeit Sonderschullehrerin in Darmstadt. 1959 erschien ihr erstes Kinderbuch. Seit 1961 lebte die Autorin als freie Schriftstellerin im Odenwald, seit 1972 war sie Mitglied im PEN.

Ursula Wölfel starb am 23. Juli 2014 in Heidelberg.

Für die große Anerkennung, die Ursula Wölfels Werk zuteil wurde, sprechen zahlreiche Preise und Auszeichnungen, die sie für ihre Bücher erhalten hat. Achtmal stand sie auf der Auswahlliste des Deutschen Jugendliteraturpreises, dreimal auf der Ehrenliste des Hans-Christian-Andersen-Preises.

Für „Feuerschuh und Windsandale“ erhielt sie 1962 den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Sparte Kinderbuch, 1972 für „Die grauen und grünen Felder“ den Österreichischen Förderpreis für Jugendliteratur, 1992 für „Ein Haus für alle“ den Jugendbuchpreis Buxtehuder Bulle. 1991 wurde Ursula Wölfels Gesamtwerk mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises geehrt.

Weitere Informationen: www.ursula-wölfel.de

AUSZEICHNUNGEN

Preise und Ehrungen (Auswahl):

- 1962: **Deutscher Jugendbuchpreis** (für „Feuerschuh und Windsandale“)
- 1964: **Ehrenliste Hans-Christian Andersen-Preis** (für „Feuerschuh und Windsandale“)
- 1972: **Österreichischen Förderpreis für Jugendliteratur** (für „Die grauen und grünen Felder“)
- 1985: **Goldenes Ravensburger Taschenbuch** (für 1 Mio. verkaufter Taschenbücher)
- 1991: **Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises** (für ihr Gesamtwerk)
- 1992: **Buxtehuder Bulle** (für „Ein Haus für alle“)
- 1993: **Katholischer Kinderbuchpreis, Empfehlungsliste** (für „Ein Haus für alle“)
- 1998: **„Die besten 7 Bücher für junge Leser“ - Empfehlungsliste von FOCUS und Deutschlandfunk** (für „Morgenkind“)



PRESSESTIMMEN

„Ursula Wölfels Werk ist gekennzeichnet durch einen hohen Grad an Gegenwärtigkeit. Sie ist im besten Sinn Zeitgenossin mit einem sicheren Gespür für aktuelle Probleme und Themen.“

Aus der Jurybegründung, **Deutscher Jugendliteraturpreis (Sonderpreis Gesamtwerk)**



„Ursula Wölfels Bücher kann man nur lieben, und mit ihnen natürlich die Frau, die sie geschrieben hat, ihren verhaltenen Humor und ihre Zärtlichkeit. Wölfels Figuren wecken selten Wut, sondern höchstens Trauer. Und vor allem wecken sie Verständnis. Immer.“

Mirjam Pressler, **Börsenblatt**

„Ursula Wölfels Kunst des einfachen Formulierens ist auf das Vertrauen in den jungen Leser gegründet, dass er auch das, was zwischen den Zeilen steht, versteht. [...] Überall in ihren Geschichten ist der Wunsch zu spüren, Mut zu machen, die Phantasie zu gebrauchen, letztlich, um die Distanz zwischen den Menschen zu verringern.“

Klaus Doderer, **Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt**

„Es gibt kaum ein Lesebuch ohne eine Geschichte von Ursula Wölfel. Der pädagogisch-moralische Ansatz ist unverkennbar. Die ehemalige Sonderschullehrerin hat erfahren, dass die Schwachen Verständnis und Liebe brauchen. [...] Sie beschreibt das Unglück, aber stets macht sie auch Mut, die Welt durch einen ganz persönlichen Einsatz ein kleines Stück besser zu machen.“

Maria Frisé, **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

„Ihre Wirkung ist von einer sehr sanften, nie spektakulären, aber um so nachhaltigeren Art. [...] Ursula Wölfel hat vorgemacht, dass man einfach, wie Kinder es brauchen, und zugleich künstlerisch und kunstvoll, ja poetisch schreiben kann.“

Malte Dehrendorf, **BuchMarkt**



IMPRESSUM

Wenn wir Ihnen ein Rezensionsexemplar zukommen lassen oder Bildmaterial zur Verfügung stellen dürfen, melden Sie sich gerne bei:

Amelie Sturm

Thienemann-Esslinger Verlag GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Blumenstr. 36

70182 Stuttgart

E-Mail: amelie.sturm@thienemann-esslinger.de

Tel. 0711 210 55 99

© Illustrationen: Bettina Wölfel, Thienemann Verlag.

